

**25. November 2018**

**13. Lukassonntag**

*Abschluss des Festes der Einführung der Gottesgebälerin in den Tempel. Der heiligen und allweisen Großmartyrerin Ekaterina und des heiligen Großmartyrers Merkurios.*

**Κυριακή ΙΓ' Λουκά**

*Απόδοσις Ἑορτῆς Εἰσοδίων τῆς Θεοτόκου. Τῆς Ἁγίας Μεγαλομάρτυρος καὶ πανσόφου Αἰκατερίνης καὶ τοῦ Ἁγίου Μεγαλομάρτυρος Μερκουρίου.*

**1. Antiphon (Ps 47,2; 86,3; 47,4; 47.9 LXX)**

1. Groß ist der Herr und hoch zu preisen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

2. Herrliches sagt man von dir, du Stadt Gottes.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

3. Gott ist in ihren Palästen bekannt.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

4. Wie wir es gehört haben, so haben wir es gesehen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

**2. Antiphon (Ps 45,5b; 95,6; 117,20; 64,5 LXX)**

1. Es segnete Sein Zelt der Höchste.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

2. Heiligkeit und Glanz in Seinem Heiligtum.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

3. Dies ist die Pforte zum Herrn; die Gerechten werden durch sie einziehen..

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

4. Heilig ist Dein Tempel, wunderbar in Gerechtigkeit.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps. 44,13b.14.15 LXX)

1. Dein Antlitz werden die Reichen des Volkes verehren.

*Heute ist der Beginn des Wohlgefallens Gottes und die Vorverkündigung der Erlösung der Menschen. Im Tempel Gottes zeigt sich deutlich die Jungfrau und kündigt allen im Voraus Christus an. Zu ihr lasst auch uns mit lauter Stimme rufen: Freue dich, du Erfüllung des Heilsplanes des Schöpfers.*

2. Voll Herrlichkeit ist die Königstochter darin, ihr Gewand durchwirkt mit Gold und Perlen.

*Heute ist der Beginn des Wohlgefallens ...*

2. In ihrem Geleit werden Jungfrauen zum König geführt.

*Heute ist der Beginn des Wohlgefallens ...*

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher.

#### 2. des Festes

Heute ist der Beginn des Wohlgefallens Gottes und die Vorverkündigung der Erlösung der Menschen. Im Tempel Gottes zeigt sich deutlich die Jungfrau und kündigt allen im Voraus Christus an. Zu ihr lasst auch uns mit lauter Stimme rufen: Freue dich, du Erfüllung des Heilsplanes des Schöpfers.

#### 3. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die

Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Der reinsten Tempel des Erlösers, das kostbare Brautgemach, die Jungfrau, die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, wird heute eingeführt in das Haus des Herrn, und führt mit ein die Gnade im göttlichen Geist; die Engel Gottes rühmen sie: Diese ist das himmlische Zelt.

---

## TRISHAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Wunderbar ist Gott in Seinen Heiligen. (Ps 67,36 LXX)

**Prokimenon 2. Vers:** Preist Gott in den Versammlungen. (Ps 67,27 LXX)

### **A**POSTELLESUNG Gal. 3,23 – 4,5

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater.

Brüder und Schwestern, <sup>23</sup> ehe der Glaube kam, waren wir im Gefängnis des Gesetzes, festgehalten bis zu der Zeit, da der Glaube offenbart werden sollte. <sup>24</sup> So hat das Gesetz uns in Zucht gehalten bis zum Kommen Christi, damit wir durch den Glauben gerecht gemacht werden. <sup>25</sup> Nachdem aber der Glaube gekommen ist, stehen wir nicht mehr unter dieser Zucht. <sup>26</sup> Ihr seid alle durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus. <sup>27</sup> Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt. <sup>28</sup> Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid «einer» in Christus Jesus. <sup>29</sup> Wenn ihr aber zu Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben kraft der Verheißung.

<sup>4,1</sup> Ich will damit sagen: Solange der Erbe unmündig ist, unterscheidet er sich in keiner Hinsicht von einem Sklaven, obwohl er Herr ist über alles; <sup>2</sup> er steht unter Vormundschaft, und sein Erbe wird verwaltet bis zu der Zeit, die sein Vater festgesetzt hat. <sup>3</sup> So waren auch wir, solange wir unmündig waren, Sklaven der Elementarmächte dieser Welt. <sup>4</sup> Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt, <sup>5</sup> damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen, und damit wir die Sohnschaft erlangen.

## **E**VANGELIUM Lk. 18,18-27

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit <sup>18</sup> fragte einer von den führenden Männern Jesus: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?

<sup>19</sup> Jesus antwortete ihm: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. <sup>20</sup> Du kennst doch die Gebote: *Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; ehre deinen Vater und deine Mutter!* <sup>21</sup> Er erwiderte: Alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

<sup>22</sup> Als Jesus das hörte, sagte er ihm: Eines fehlt dir noch: Verkauf alles, was du hast, und verteil es an die Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! <sup>23</sup> Der Mann aber wurde sehr traurig, als er das hörte; denn er war überaus reich. <sup>24</sup> Jesus sah, dass er sehr traurig geworden war, und sagte: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! <sup>25</sup> Denn leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

<sup>26</sup> Die Leute, die das hörten, fragten: Wer kann dann noch gerettet werden?

<sup>27</sup> Er erwiderte: Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich.

### **ZUM „INSBESONDERE“**

Engel sahen den Einzug der Jungfrau und waren überrascht, wie die Jungfrau in das Allerheiligste eintreten konnte.

Als beseelte Arche Gottes darf sie keine uneingeweihte Hand berühren, sondern vielmehr sollen die Lippen der Gläubigen der Gottesgebärerin mit der Stimme der Engel singen und ihr in Jubel zurufen: Wahrhaftig bist du höher als alle, o reine Jungfrau.